

Zum Frühjahrs- Ausgang

Grösse 42.

Material: 680

g Wolle, Strick-

nadeln Nummer 3.

Strickmuster: Dia-

gonalstreifen: 1. Nadel 3 M.

r 2 M. l. — 2. Nadel alle M. l.

Bei jeder rechten Nadel die Links-

maschen um 1 M. verschieben. —

Jerseystreifen 5 N. Jersey, 6. N. (links-

seitig) alle M. r.

Rückenteil: Man beginnt mit 130 M.

(60 cm Breite). Man strickt 2 N. r., dann verteilt

man die Maschen folgendermassen: Diagonalstreif-

fen: 37 M. 1 M. l. 16 M. Jerseystreifen 1 M. l.

20 M. Diagonalstreifen: 1 M. l. 16 M. Jersey-

streifen: 1 M. l. 37 M. Diagonalstreifen. Man

strickt 30 cm gerade, mascht dann beiderseits alle

2½ cm je 1 M. ab. So hat man 92 M. bei 76 cm

Höhe. Für die Taille arbeitet man 2 cm gerade,

fügt dann beiderseits alle 2½ cm 5× je 1 M.

hinzu bis man 102 M. hat. Bei 91 cm Höhe engt

man für den Aermelausschnitt 3 M. 3 M. 2 M. 1 M.

Es bleiben 84 M. Man strickt nun gerade bis

109 cm Höhe und kettet dann ab für die Schultern

4 M. und 4×5 M. Die bleibenden 36 M. werden

zusammen abgekettet.

Vorderteil: Man beginnt mit 140 M., strickt

2 N. r., darnach verteilt man die Maschen wie

folgt: 42 M. Diagonalstreifen, 1 M. l. 16 M.

Jerseystreifen, 1 M. l. 20 M. Diagonalstreifen

1 M. l. 16 M. Jerseystreifen 1 M. l. 42 M.

Diagonalstreifen. Man engt und weitet nach den

Angaben für den Rückenteil. Für den Aermelaus-

schnitt mascht man ab: 4 M. 2×3 M. Die blei-

benden 92 M. werden zusammen abgekettet, denn

das Schulterstück des Vorderteils wird getrennt

gearbeitet.

Schulterstück: Man strickt dasselbe in

Jerseystreifen, beginnt aber am Aermelausschnitt.

Man beginnt mit 3 M.; dann fügt man einerseits

am Ende der Nadel hinzu: 4 M., 5 M. und 23 M.

Das macht 35 M. Die Zunahmen befinden sich zur

Schulterseite. Man fügt noch hinzu: 1 M. alle

4. N. bis man 44 M. hat bei 11 cm Höhe. Nun

mascht man für den Halsausschnitt ab beim Beginn

jeder Nadel: zuerst 7 M., dann 5 M., 4×3 M.,

3×2 M. und dann immer 1 M., bis noch 10 M.

auf der Nadel bleiben. Die eine Hälfte des Schul-

terstückes ist fertig, die andere Hälfte wird ebenso

gestrickt, nur erfolgen Zu- und Abnehmen im um-

gekehrten Sinne.

Kragen: Jerseystreifen. Man beginnt einerseits

mit 24 M., fügt am Ende der Nadel alle 2 cm 1 M.

hinzu, bis die Arbeit 11 cm hoch ist. Zu Beginn

der Nadel fügt man alle 1½ cm 1 M. hinzu.

Bei 11 cm Höhe hat man 36 M.; zu der am

wenigsten abgeschrägten Seite nimmt man 3 M.

weg 8×, zu der andern Seite fügt man jede 4. N.

6× je 1 M. hinzu und arbeitet dann weiter bis

zu 18 cm Höhe. Nun engt man zur Seite des

Halsausschnittes 2×1 M., strickt weiter bis die

Arbeit 25 cm hoch ist und man ist in der Mitte

des Kragens angelangt. Nun ändert man den Lauf

der Streifen, dass diese Chevron bilden und strickt

die 2. Hälfte des Kragens nach den Angaben der

1. Hälfte jedoch in umgekehrtem Sinne.

Aermel: Man beginnt mit 50 Maschen Dia-

gonalstreifen, strickt 60 cm gerade, fügt dann beider-

seits alle 2 cm 1 M. hinzu bis der Aermel 45 cm

hoch ist. Für die Aermelrundung mascht man ab:

beiderseits je 5 M., dann immer 1 M. bis noch

20 M. bleiben. Diese werden zusammen abgekettet.

Der Aermel ist 62 cm hoch.

Zur Anfertigung der Anstecksträusschen siehe
Ausführungsdetails A—Z Nr. 10 (6. März 1938).

